

## A) Bietererklärung

1. Ich biete die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte ich mich bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist (siehe kommerzielle Bedingungen) gehalten.
  
2. Meinem Angebot liegen folgende Bedingungen zugrunde:
  - 2.1 Kommerzielle Bedingungen
  - 2.2 Anfragespezifikation
  - 2.3 SektVO
  
3. Über die Verdingungsunterlagen in allen Teilen habe ich mich eingehend unterrichtet.
  
4. Ich bin Mitglied der Berufsgenossenschaft:
  - a) \_\_\_\_\_
  - b) \_\_\_\_\_
  - c) \_\_\_\_\_

Für ausländische Bieter, die Ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, gelten ergänzend zu den Verdingungsunterlagen die deutschen Rechtsvorschriften.

### 5. Steuern, Sozialversicherungsbeiträge

Ich erkläre, dass ich meinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern

– z.B. Grund- und Gewerbesteuer- sowie zur Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung- z.B. Kranken-, Unfall, Renten- und Arbeitslosenversicherung – nachgekommen bin

Das für meinen Geschäftsbereich zuständige Finanzamt in

\_\_\_\_\_ hat mir zuletzt am

\_\_\_\_\_ mitgeteilt, dass gegen die Erteilung öffentlicher Aufträge vom

steuerlichen Standpunkt Bedenken nicht bestehen.

	Sprache	Version	Seite
	de	1.0	1 / 4

Ich bin bereit, die zur Auftragserteilung erforderlichen Nachweise nach Aufforderung unverzüglich vorzulegen (entfällt bei Bietern, die Ihren Sitz im Ausland haben).

## 6. Weitere Erklärungen

6.1 Ich gehöre zu  Handwerk  Industrie  Handel  
 Sonstiges

6.2 Ich bin bevorzugter Bewerber laut beigefügtem Nachweis

Vertriebener  Flüchtling  
 Schwerbehindertenwerkstätte  
 Verfolgter  Blindenwerkstätte  Sonstige

7. Eine selbstgefertigte Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist nicht zugelassen.

Den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses erkenne ich als allein verbindlich an.

8. Für das Angebot gelten die Einheitspreise des Leistungsverzeichnisses bzw. Preisangebots in jedem Fall als F e s t p l e i s e.

## 9. Integritätsklausel

9.1 Auftraggeber und Auftragnehmer verpflichten sich, alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption und anderen strafbaren Handlungen zu ergreifen. Der Auftragnehmer stellt insbesondere durch organisatorische Maßnahmen und Belehrungen seiner Mitarbeiter sicher, dass er bzw. seine Mitarbeiter in den Geschäftsbeziehungen mit dem Auftraggeber a) keine strafbaren Handlungen gemäß § 263 StGB (Betrug), § 266 StGB (Untreue), § 267 StGB (Urkundenfälschung), § 268 StGB (Fälschung technischer Aufzeichnungen), §§ 269 und 270 StGB (Fälschung beweiserheblicher Daten), § 271 StGB (mittelbare Falschbeurkundung), § 274 StGB (Urkundenunterdrückung), § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) und § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) begehen,

b) Beamten, Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten, die bei der Vergabe oder Ausführung von Aufträgen mitwirken, keine Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren - §§ 333 – 335 StGB (Vorteilsgewährung oder Bestechung),

	Sprache	Version	Seite
	de	1.0	2 / 4

c) Vorstände, Geschäftsführer, sonstige Beschäftigte des Auftraggebers oder Dritten, die in Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber stehen (z.B. Planer, Berater), keine Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren gemäß §§ 299 und 300 StGB (soweit es sich um die Bestechung von Angestellten handelt) und

d) Dritte nicht zu Handlungen gemäß Ziffer 2.1 lit. a) – d) anstiften bzw. hierzu

Beihilfe leisten wird.

9.2 Wird durch einen Mitarbeiter oder Vorstand/Geschäftsführer des Auftragnehmers oder eines von ihm beauftragten Subunternehmens eine

Handlung gemäß Ziffer 2.1 lit. a) – d) begangen, hat der Auftragnehmer 5 %

---

	Sprache	Version	Seite
	de	1.0	3 / 4

der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass eine der Parteien einen Schaden in anderer Höhe nachweist. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

9.3 Wird eine Handlung gemäß Ziffer 2.1 lit. a) – d) festgestellt, ist der Auftraggeber zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt. Darüber kann der Auftragnehmer von der Teilnahme am Wettbewerb für einen Zeitraum von vier Monaten bis zu drei Jahren ausgeschlossen werden.

9.4 Der Auftraggeber behält sich alle rechtlichen Schritte bereits bei begründetem Verdacht eines Verstoßes vor.

10. Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe von Erklärungen insbesondere zu Nummern 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, und 12 meinen Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

11. Ich versichere, dass ich nur Arbeitskräfte mit gültiger Arbeitserlaubnis beschäftige.

12. Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen

- nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als
- drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens EURO 2600,-

oder

- nach § 6 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2600,-EUR\*)

belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns nicht anhängig.

Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung beziehungsweise bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen können wir gemäß § 6a Nr. 1 Abs. 1 Buchst. a-g VOB/A beziehungsweise § 21

SektVO künftighin von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

	Sprache	Version	Seite
	de	1.0	4 / 4

Die Erklärung ist abzugeben.

Angebotsschreiben, die nicht rechtsverbindlich unterschrieben sind, gelten als nicht abgegeben.

Datum, Ort, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift(en)

---

(Bei Arbeits- oder Bietergemeinschaften  
Unterschrift des bevollmächtigten  
Mitglieds der Gemeinschaft)

	Sprache	Version	Seite
	de	1.0	5 / 4